

Leitfaden
Diplomarbeit
Checklisten und Projektmanagement

# allgemeines

## Zeitlicher Ablauf

|  |  |
| --- | --- |
| Schulschluss | Projekttage zur Einführung ins vorwissenschaftliche Arbeiten, inKreativtechniken zur Themenfindung und Zitierregeln  |
| Augen auf im Praktikum! Kooperationsmöglichkeiten mit dem Betrieb? |
| Anfang2. Semester | Intensivprojekttage: Themenfindung, Forschungsfrage, Festlegung der betreuenden Lehrperson(en) und der Teammitglieder, Absprache mit ev. Kooperationspartner/innen, siehe Checkliste im Anhang |
|  | Erstellen einer Übersichtsliste, wer welche Themen- und Fachbereiche mit welcher betreuenden Lehrkraft gewählt hat. |
| April/ Mai | Einreichung des Themenvorschlags in der Direktion und anschließendes Einreichen auf der Diplomarbeits-Plattform. |
| V. HLWaußerhalb des Unterrichts | Verfassen des theoretischen und Durchführung des praktischen Teils der Diplomarbeit, Dokumentation der Arbeitsschritte und des Zeitaufwandes, Teambesprechungen, Feedbackgespräche mit Betreuungslehrer/innen |
| spätestens 4 Wochen vor der Klausur | Abgabe der Arbeit in digitaler und zweifach ausgedruckter Form,Korrektur durch Betreuungslehrer/innen |
| April/Mai | Präsentation und Diskussion |

##  Präsentation und Diskussion der Diplomarbeit

Die **Präsentation und Diskussion** der Diplomarbeit ist eine **öffentliche** **Prüfung** vor der Prüfungskommission, eventuelle Kooperationspartner/innen können eingeladen werden. Der **Termin** liegt zwischen der Abgabe der Arbeit und der mündlichen Reife- und Diplomprüfung. Pro Kandidatin dauert die Präsentation und Diskussion **maximal 15 Minuten**, jedes Teammitglied bekommt eine eigene Präsentationsaufgabe. In der folgenden Diskussion soll die gesamte Arbeit des Teams erklärt und begründet werden können. Motivation zur Themenwahl, Verständnis- und Vertiefungsfragen auch zum fachlichen Umfeld, Praxisbezug und Fragen zum Arbeitsprozess und zu den gewählten Methoden sind Inhalt dieses Gesprächs.

## Betreuung und Beurteilung

Schon in der Phase der Themenfindung und Teambildung ist Einvernehmen mit einer oder zwei Lehrpersonen herzustellen, ob sie die Betreuung übernehmen. Für sie gilt: maximal zwei Gruppen oder sechs Kandidat/innen. Sie haben die Aufgabe, das Team als Coach zu begleiten, wozu

* die Beobachtung des Arbeitsfortschrittes (Selbstorganisation, Schwerpunktsetzung, Anforderungen im Hinblick auf Präsentation und Diskussion),
* die Beratung bezüglich Arbeitsmethoden, Projekt- und Zeitmanagement,
* regelmäßige Arbeitsgespräche (Fortschrittsbericht, Feedback, Vereinbarung nächster Schritte, Sicherstellung der Dokumentation),
* das Führen eines Betreuungsprotokolls für jedes Teammitglied und
* die Bekanntgabe der Beurteilungskriterien (siehe Vorschlag im Anhang)

gehören, ohne die Selbstständigkeit der Leistungen der Kandidat/innen zu beeinträchtigen. Es empfiehlt sich, vorab im Projektzeitplan 4-6 Besprechungstermine festzulegen.

Übernehmen mehrere Lehrpersonen die Betreuung eines Teams, so ist es notwendig, vorab genau (schriftlich) die Zuständigkeiten und Arbeitsanteile zu klären.

Die Vereinbarung externer Projektpartnerschaften (mit Betrieben, Organisationen) ist Sache der Teams, erfordert aber jedenfalls eine Absprache mit der betreuenden Lehrperson/den Lehrpersonen.

Beurteilt werden inhaltliche und formale Kriterien der Diplomarbeit, insbesondere auch die laufende, vollständige Protokollführung (siehe Beurteilungsschema im Anhang!). Es muss ersichtlich sein, welches Teammitglied welchen Beitrag zum Gesamtergebnis geleistet hat. Nach positiver Zwischenbeurteilung wird ein Termin zur Präsentation und Diskussion festgesetzt. Die Leistungen jeder einzelnen Prüfungskandidatin/jedes einzelnen Prüfungskandidaten (Diplomarbeit einschließlich Präsentation und Diskussion) – erhalten auf Grund eines begründeten Antrages der betreuenden Lehrkraft/Lehrkräfte eine Gesamtbeurteilung.

# Anhang

## CHECKLISTE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ZEIT** | **ARBEITSSCHRITTE** | **✓** |
| IV. HLW2. Semester | Interessensanalyse, Ideensammlung, Gespräche mit Expert/innen (Brainstorming, Mind-Map) |  |
| Gruppenmitglieder finden |  |
| Entscheidung für einen Themenbereich |  |
| ev. Kooperationspartner/in überlegen |  |
| Betreuer/in(nen) finden |  |
| erste Literaturrecherche |  |
| Beginn der Projektdokumentation (Zeit, Tätigkeit – kontinuierlich bis zur Abgabe) |  |
| Eingrenzung und Konkretisierung des Themas,Überlegungen zu Struktur, Schwerpunkt, Hypothesen, Ressourcen |  |
| Überlegungen zur Forschungsfrage (W-Fragen), zur Methode (passend zur Forschungsfrage, zum Produkt/praktischen Anteil der DA |  |
| ev. Kontaktaufnahme mit Kooperationspartner/in |  |
| Teambesprechung mit Betreuer/in(nen): Arbeitsverteilung, Termine, Kommunikationsstruktur (Gesprächsregeln, Feedbackregeln, Plattformen, Netzwerk-/Dropbox-Dateiensysteme), Vereinbarungen für den Fall von Regelverletzungen |  |
| \_\_\_\_\_\_\_? | Einreichung der Themenstellung (Vorlage bei der/den Betreuerin(nen)/beim Betreuer) lt. Formular, Übermittlung aller Themenstellungen an die Schulleitung und anschließendes Einreichen auf der Diplomarbeits-Plattform.  |  |
| Mai/Juni | Projektvereinbarung (Zeit- und Projektplan) als klare Projektvorgabe und genauer Fahrplan mit Meilensteinen |  |
| Arbeitspaketanalyse und -vergabe – Teambesprechung mit Betreuungslehrer/in(nen) |  |
| Klärung des Projektauftrags mit Kooperationspartner/in |  |
| spätestens bis Schulschluss | Genehmigung des Themas durch die Schulbehörde(Bei Ablehnung: Einreichung eines neuen Themas innerhalb von 2 Wochen) |  |
| V. HLWab September | Vertiefende Literatur-Recherche, Exzerpt-Erstellung, Zitieren der Quellen, Vorbereitung zur methodischen Arbeit, Arbeit zur Forschungsfrage (Kern der Arbeit, "Forschungsvorhaben") |  |
| Vorbereitung und Durchführung des praktischen Arbeitsanteils/ Erstellung des Produkts |  |
| Kontinuierliche Überarbeitung und Korrektur der vorläufigen Gliederung, Erstellen einer Rohfassung (einzelne Kapitel) |  |
| Kontinuierliche und sprachliche Überarbeitung der Rohfassung, Einarbeitung der Literatur |  |
| Zwischenbericht und Feedbackgespräch mit Betreuungslehrer/in(nen) |  |
| Mitte Oktober | Spätestens Abschluss eines Projektauftrages mit Kooperationspartner/in |  |
| November | Zwischenbericht und Feedbackgespräch,ev. Korrektur des Meilensteinplans und des Balkenplans  |  |
| Kontinuierliche Projektdokumentation  |
| Jänner | Zwischenbericht, ev. Korrektur und Feedbackgespräch |  |
| Fertigstellung der PM-Tools:Projektorganigramm, - dokumentation, Projektabschlussbericht |  |
| Fertigstellung der Verzeichnisse:Abbildungs-, Quellen- und ev. Tabellenverzeichnis |  |
| \_\_\_\_\_\_\_?  | Abgabe der fertigen Arbeit (digital und 2-fache Druckversion),ev. Abgabe des fertigen Produkts |  |
| Feedbackgespräch mit Betreuer/in(nen)  |  |
| \_\_\_\_\_\_\_\_? | Vorbereitung auf die Präsentation und Diskussion,Erstellung der Präsentationsmaterialien |  |
| März | Präsentation und Diskussion vor der Prüfungskommission,Feedbackgespräch mit Betreuer/in(nen) |  |
| Beurteilung der Diplomarbeit als Teil der Reife- und Diplomprüfung |  |

## CHECKLISTE FÜR BETREUERINNEN UND BETREUER

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ZEIT** | **ARBEITSSCHRITTE** | **✓** |
| IV. HLW2. Semester | Allgemeine Informationen zum Ablauf der Gruppen- und Themenfindung, Terminvereinbarung, Projektdokumentation – in Absprache mit dem Klassenvorstand/ der Klassenvorständin |  |
| Beratung beim Gruppen- und Themenfindungsprozess |  |
| Hilfestellung bei der Themenformulierung |  |
| Absprache mit eventuell zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer,inhaltliche und prozentuelle Aufteilung der Arbeit (Abgeltung!) |  |
| Gespräch mit der Gruppe über Thema und weiteren Ablauf |  |
| Entscheidung über Themen-Annahme |  |
| Beratung bei Eingrenzung und Konkretisierung des Themas,Überlegungen zu Struktur, Schwerpunkt, Hypothesen, bei Auswahl und Beschaffung von Ressourcen |  |
| Hilfestellung zur Findung der Forschungsfrage, zu Methoden, zum Finden eines passendes Produkts/praktischen Anteils der DA |  |
| ev. Beratung durch Betreuungslehrer/innen und Unterstützung bei der Suche nach Kooperationspartnerschaften sowie bei Abschluss des Kooperationsvertrages  |  |
| Beginn der Projektdokumentation – gesamt und pro Schüler/in |  |
| Information und Vereinbarung über Ablauf des Prozesses, Termine, Gesprächskultur, Beurteilungsrasterin Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Teambesprechung: Arbeitsverteilung, Termine, Kommunikationsstruktur (Gesprächsregeln, Feedbackregeln, Plattformen, Netzwerk-/Dropbox-Dateiensysteme), Vereinbarungen für Regelverletzungen |  |
| \_\_\_\_\_\_\_\_? | Einreichung der Themenstellung (Vorlage bei der/den Betreuerin(nen)/beim Betreuer) lt. Formular, Übermittlung aller Themenstellungen an die Schulleitung und anschließendes Einreichen auf der Diplomarbeits-Plattform.  |  |
| Mai/Juni | Projektvereinbarung (Zeit- und Projektplan) als klare Projektvorgabe und genauer Fahrplan mit Meilensteinenin Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Arbeitspaketanalyse und -vergabe |  |
| spätestens bis Schulschluss | Genehmigung des Themas durch die Schulbehörde(Bei Ablehnung: neues Thema innerhalb von 2 Wochen) |  |
| V. HLWab September | Beratung bei vertiefender Literatur-Recherche, bei Exzerpt-Erstellung, beim Zitieren, bei der Vorbereitung zur methodischen Arbeit, bei der Arbeit zur Forschungsfrage, Beratung bei der Vorbereitung und Durchführung des praktischen Arbeitsanteils/bei der Erstellung des Produkts |  |
| Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Mitte Oktober | spätestens Abschluss eines Projektauftrages mit Kooperationspartner/in |  |
| 1. Feedbackgespräch  |  |
| November | Zwischenbericht und 2. Feedbackgespräch,ev. Korrektur des Meilensteinplans und des Balkenplans  |  |
| Projektdokumentation pro Kandidat/in |
| Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Jänner | Zwischenbericht, ev. Korrektur und 3. Feedbackgespräch |  |
| März  | Korrektur der fertigen Arbeit (digital und 2-fache Druckversion)Beurteilung mithilfe des KompetenzrastersBeschreibung der Stärken und SchwächenKorrektur des fertigen Produkts oder Bewertung des praktischen Arbeitsanteils |  |
| 4. Feedbackgespräch |  |
| Projektdokumentation pro Kandidat/in |  |
| Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Vorbereitung auf die Präsentation und Diskussion Beratung und Hinweis auf Ablauf, TermineKoordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Präsentation und Diskussion vor der PrüfungskommissionBeurteilung mithilfe des Kompetenzrasters in Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |
| Fertigstellung der Projektdokumentation – gesamt und pro Kandidat/in |  |
| 5. Feedbackgespräch |  |
| Gesamtbeurteilung der Diplomarbeit als Teil der Reife- und Diplomprüfung – Koordination mit ev. zweiter Betreuerin/zweitem Betreuer |  |

## CHECKLISTE KLASSENVORSTÄNDIN/KLASSENVORSTAND

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **ZEIT** | **ARBEITSSCHRITTE** | **✓** |
| III. HLW Herbst | Vorinformation am Elternabend und in der Klasse |  |
| Schulschluss | 2-3 Projekttage zur Einführung ins vorwissenschaftliche Arbeiten, in Kreativtechniken zur Themenfindung und Zitierregeln – mit Lehrer/innenteam organisieren und durchführen |  |
| Hinweis an die Klasse: Augen auf im Praktikum bezüglich Kooperationsmöglichkeiten im Betrieb! |  |
| [IV. HLWOktober] | [**Bei Bedarf:** 1-2 vertiefende Projekttage: gesetzliche Rahmenbedingungen, Projektmanagement-Tools wiederholen,Vorgaben zur Gestaltung, (vor-)wissenschaftliches Arbeiten,Kreativtechniken zur Themenfindung und -eingrenzung,Tipps zu Recherche, Interviewtechnik, Gestaltung von Umfragen… – mit Lehrer/innenteam organisieren und durchführen] |  |
| Anfang 2. Semester | 2-3 Intensivprojekttage zur Themenfindung, Forschungsfrage, Teambildung und Festlegung der betreuenden Lehrperson(en), Antragstellung … – mit dem Lehrer/innenteam organisieren  |  |
| Teambildung: "übrige" Schüler/innen in Teams eingliedern |  |
| Führen der Übersichtsliste, wer welche Themen und Fachbereiche mit welcher betreuenden Lehrkraft gewählt hat. |  |
| bis 30. April | zur Termintreue bei der Antragstellung motivieren |  |
| bis Ende Juni | Genehmigung vonseiten des LSR weitergeben,im Falle einer Ablehnung bei der Findung eines Alternativthemas (binnen 2 Wochen) unterstützen |  |
| V. HLW | mentale Unterstützung bei der Teamarbeit, Motivation ☺ |  |
| auf Termintreue bei der Abgabe der Arbeiten bestehen |  |
| Koordination der Präsentationstermine in Absprache mit der Schulleitung – Ansuchen beim LSR |  |
| Anwesenheit bei den Präsentationen als Kommissionsmitglied  |  |

## Ansuchen der Themenstellung

 ANTRAG ZUR GENEHMIGUNG DES THEMAS DER ABSCHLIESSENDEN ARBEIT

**Name der Schule**

 [ ]  Diplomarbeit [ ]  Abschlussarbeit

Jahrgang/Klasse Name des Schülers/der Schülerin

|  |
| --- |
| **Thema der abschließenden Arbeit** |
|  |
| **(Arbeits-)Titel**  |
|  |

|  |  |
| --- | --- |
| Gegenstand / Gegenstände |  |
| Betreuer/innen |  |
| Ausgangslage für die gesamte Themenstellung |  |
| Theoretischer Hintergrund |  |
| Praktische Umsetzung |  |
| Kooperationspartner/innen und Auftraggeber/innen |  |
| **Kandidat/in** | **Individueller Themenbereich**  |
| 1 |  |
| 2 |  |
| 3 |  |
| 4 |  |

## Deckblatt



**Diplomarbeit**im Rahmen der Reife- und Diplomprüfung

Namen der Verfasser/innen

Jahrgang

**Titel**

Betreuer/in(nen):

Projektpartner/in:

Datum:

## Eidesstattliche Erklärung

**EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG**

„Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Diplomarbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche erkenntlich gemacht habe."

Ort, TTMMJJ Namen der Verfasser/innen

 Unterschriften

(Am besten jede/r für sich im eigenen Exemplar!)

## Mustervereinbarung für Projektpartnerschaft

**KOOPERATIONSVEREINBARUNG**

zwischen

1. …………………………………………………………………………. (Name des Unternehmens)

vertreten durch ………….………………………………………… (Name des/der Vertreters/Vertreterin)

(in der Folge ,,der/die Projektpartner/in)

und

2. ………………………………………………………………………….. (Namen der SchülerInnen)

(in der Folge ,,das Projektteam‘‘)

**PRÄAMBEL**

Das Projektteam und der Projektpartner /die Projektpartnerin beabsichtigen gemäß § 34 Abs. 3 Z 1 SchUG und §§ 7 - 10 der Prüfungsordnung BHS der Verordnung über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BGBL II Nr. 177/2012) die Planung und Durchführung eines Diplomprojektes, welches ………………………………………………………………. als Ziel hat.

Durch die Zusammenarbeit soll insbesondere den Mitgliedern des Projektteams die Möglichkeit

eingeräumt werden, im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung bei der Durchführung eines Diplom-

projektes an die Verhältnisse im Berufsleben herangeführt zu werden, um dabei die in

der Schule erworbenen theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden bzw. zu

erweitern. Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auf den unentgeltlichen Charakter dieser

Vereinbarung.

**§ 1 Gegenstand**

Gegenstand ist die Erstellung von Arbeitsergebnissen zum Thema des Diplomprojektes. Das Thema

des Diplomprojektes ist der Projektbeschreibung und dem Pflichtenheft zu entnehmen, welches der

Kooperationsvereinbarung beiliegt.

Der/die Projektpartner/in wird jedoch darauf hingewiesen, dass es sich um ein Projekt im

Zusammenhang mit der schulischen Ausbildung handelt und daher jede Haftung des Projektteams,

insbesondere in Hinsicht auf die Unentgeltlichkeit des Vertrages, ausgeschlossen ist.

Nutzungs- und Verwertungsrechte von im Rahmen dieser Vereinbarung erstellten Arbeitsergebnissen

stehen dem/der Projektpartner/in sowie dem Projektteam gemeinsam zu.

**§ 2 Laufzeit**

Die vorliegende Kooperation tritt am ……………………… in Kraft und wird bis zum Ende der Reife- und

Diplomprüfung der HLW Hartberg abgeschlossen.

**§ 3 Rechte und Pflichten des Projektteams**

Die Mitglieder des Projektteams haben das Recht, die Räumlichkeiten des/der Projektpartners/in

samt Infrastruktur und EDV-Infrastruktur im für die Projektabwicklung erforderlichen Ausmaß nach

vorheriger schriftlicher Genehmigung durch den/die Projektpartner/in mitzubenutzen.

Das Projektteam verpflichtet sich, die im Gegenstand genannten Arbeiten sorgfältig und unter mög-

lichster Schonung der Interessen des/der Projektpartners/Projektpartnerin durchzuführen.

Das Projektteam unterliegt der Betriebsordnung des/der Projektpartners/Projektpartnerin. Das Projektteam verpflichtet sich zur Geheimhaltung aller ihm zur Kenntnis gelangenden Geschäfts-

und Betriebsgeheimnisse.

**§ 4 Rechte und Pflichten des/der Projektpartners/Projektpartnerin**

Der/die Projektpartner/in verpflichtet sich, dem Projektteam beratend zur Verfügung zu stehen und

alles zu unterlassen, was der Vollendung des Projekts entgegensteht. Der/die Projektpartner/in

verpflichtet sich, dem Projektteam folgende Hilfsmittel zur Verfügung zu stellen:

.................

.................

Sollte das Projektteam im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung eine Erfindung machen, die

nach dem Gebrauchsmustergesetz bzw. dem Patentgesetz (PatG) schützbar ist, gilt diese Erfindung

als Diensterfindung im Sinne des PatG und die §§ 6-19 PatG (in der geltenden Fassung) entsprechend.

Das Projektteam verpflichtet sich, den/die Projektpartner/in von einer im Rahmen der Koope-

rationsvereinbarung gemachten Erfindung unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der/die Projektpartner/in hat daraufhin das Recht, binnen vier Wochen ab dieser Bekanntgabe zu

erklären, dass er/sie das Patentrecht für sich beansprucht. In diesem Fall steht dem Projektteam eine

entsprechende Vergütung nach den einschlägigen Bestimmungen des PatG (in der geltenden

Fassung) zu.

Sollte das Projektteam im Rahmen dieser Kooperationsvereinbarung ein Werk schaffen, dem Schutz

im Sinne des Urheberrechtsgesetzes zukommt, verpflichtet es sich, den/die Projektpartner/in davon

unverzüglich zu informieren. Der/die Projektpartner/in hat daraufhin die Möglichkeit, binnen vier

Wochen ab dieser Bekanntgabe mit dem Projektteam einen Werknutzungsvertrag abzuschließen.

**§ 5 Einsicht und Präsentation**

Da die Tätigkeit des Projektteams auch Inhalt bzw. Grundlage der an der HLW Hartberg zu erstellen-

den Diplomarbeit ist, berechtigt der/die Projektpartner/in die zuständigen Organe des Bundes zur

Einsicht und Kontrolle, um die in der Verordnung über die abschließenden Prüfungen an den

berufsbildenden mittleren und höheren Schulen genannten Aufgaben zu erfüllen.

Das Projektteam ist auch berechtigt, Ergebnisse der Diplomarbeit bei der mündlichen Reifenprüfung

zu präsentieren. Die zuständigen Organe des Bundes sind ihrerseits wiederum gegenüber jedermann

zur Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des/der Projektpartners/Projektpartnerin verpflichtet.

Hartberg,

 Projektpartner/in Für das Projektteam

## Vorlage der Dokumentation

ANHANG ZUR DIPLOMARBEIT

Projektdokumentation

(Titel des Projekts)

Ort, Datum

Version 1.0

### Projektauftrag (fixer Bestandteil)

*Inhalt beispielhaft und nicht vollständig!*

|  |
| --- |
| **Projektname:**  |
| **Projektauftraggeber:**   | **Projektleitung:**  | **Projektbetreuung:** |
| **Startereignis:**  Präsentation:**Endereignis:**   | **Starttermin:**  Termin:**Endtermin:**   |
| **Vorprojektphase:** * *Themenfindung*
* *Suche nach Projektbetreuer/in*
* *Suche nach Kooperationspartner*
*
 | **Nachprojektphase:**1. *Abschlussarbeiten*
2. *Abschlussgespräche*
3. *Übergabe Ergebnisse*
4.
 |
| **Ziele:**1. *Vorbereitung und Durchführung einer Befragung*
2. *Auswertung und Aufbereitung der Daten*
3.
*
*
*
 | **Nicht-Ziele:*** E*ine Online-Befragung*
* *Keine Weitergabe an Medien*
 |
| **Projektphasen/Hauptaufgaben:*** *Projektmanagement*
* *Kooperationspartner*
* *Befragung*
* *Broschüre*
 | **Betrachtungsobjekte:***
*
 |
| **Kosten/Ressourcen***
 |
| **Projektteammitglieder:***
*
*

  | **Projektmitarbeiter/in***
*
*
 |
| Datum: Projektauftraggeber/in: Projektleiter/in: Name Name |  |

### Projektstrukturplan (fixer Bestandteil)

*Inhalt beispielhaft und nicht vollständig!*

###  Meilensteinplan (fixer Bestandteil)

*Inhalt beispielhaft und nicht vollständig!*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **PSP-Code** | **Meilenstein** | **Basis-Plan** | **Aktueller-Plan** | **Ist-Termin** |
| *2.1* | *Startup-Treffen mit Kooperationspartner* | *Datum* | *Datum* | *Datum* |
| *3.2* | *Durchführung Befragung* | *"* | *"* | *"* |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

### Ressourcen- und Kostenplan (optional)

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **PSP-Code** | **Phase** | **Kosten-/ Ressourcenart** | **Mengen-einheit** | **Preis/ME** | **Kosten verrechenbar** | **Kosten nicht verrechenbar** |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |
| **Gesamt** |  |  |  |  |  |  |

### Balkendiagramm - Zeitleiste (fixer Bestandteil)

*Inhalt beispielhaft und nicht vollständig!*

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Juni (KW 24. – 27.)** | **Juli** | **August** | **September** |
| **Arbeitspakete (PSP-Code)** | **24.** | **25.** | **26.** | **27.** | **28.** | **29.** | **30.** | **31.** | **32.** | **33.** | **34.** | **35.** | **36.** | **37.** | **38.** | **39.** |
| *1.1* | *Start* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *1.2* | *Planung* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *1.4* | *Projektabschluss* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.1* | *Startup Treffen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.2* | *Kooperationsvertrag* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.3* | *Endbesprechung* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *3.2* | *Erstellung Fragebogen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *3.3* | *Pretest* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 | *Fragebogen überarbeiten* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.5 | *Befragung durchführen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.6 | *Auswertung des Fragebogens und grafische Aufbereitung* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7 | *Präsentation der Ergebnisse* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.1* | *Inhaltsverzeichnis der Broschüre* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.2*  | *Texte für Broschüre schreiben* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.3*  | *Bilder für Broschüre suchen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.4*  | *Broschüre layouten* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.5* | *Druck der Broschüre* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

Hinweis: Für jedes Arbeitspaket wird festgelegt, in welcher Kalenderwoche es erledigt werden muss und anschließend werden die einzelnen Zeilen so verschoben, dass sie chronologisch geordnet sind:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **Juni (KW24. – 27.)** | **Juli** | **August** | **September** |
| **Arbeitspakete (PSP-Code)** | **24.** | **25.** | **26.** | **27.** | **28.** | **29.** | **30.** | **31.** | **32.** | **33.** | **34.** | **35.** | **36.** | **37.** | **38.** | **39.** |
| *1.1* | *Start* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *1.2* | *Planung*  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.1* | *Startup Treffen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.1* | *Inhaltsverzeichnis der Broschüre* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.3*  | *Bilder für Broschüre suchen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.2* | *Kooperationsvertrag* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *2.3* | *Endbesprechung* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *3.2* | *Erstellung Fragebogen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.2*  | *Texte für Broschüre schreiben* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *3.3* | *Pretest* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.4 | *Fragebogen überarbeiten* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.5 | *Befragung durchführen* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.4*  | *Broschüre layouten* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *4.5* | *Druck der Broschüre* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.6 | *Auswertung des Fragebogens und grafische Aufbereitung* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 3.7 | *Präsentation der Ergebnisse* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| *1.4* | *Projektabschluss* |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

### Arbeitspaketspezifikationen (optional)

*Inhalt beispielhaft und nicht vollständig!*

|  |  |
| --- | --- |
| * AP 3.1: Rahmenbedingungen
 | * Verantwortung: Name 1, Name 2, …
 |
| * Festlegen welche Daten, wie (Methoden), welcher Personenkreis, Anzahl, wann und wo
 |
|  |
|  |
|  |
| * **Nicht-Inhalte**
 |
| 1. Telefonische Befragung
 |
| 1. Online-Befragung
 |
|  |
| * **Ergebnisse**
 |
| 1. Rahmenbedingungen für die persönliche Befragung sind bekannt
 |
|  |

**In entsprechender Anzahl kopieren**

### Fortschrittsbericht/Zwischenbericht (optional)

**Aufgabenverteilung unter den Teammitgliedern im Rahmen der Diplomarbeit**

**als Grundlage für die Zwischenbesprechungen**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **WER** | **WAS** | **BIS WANN** | **ERLEDIGT** | **NOCH OFFEN** | **ANMERKUNGEN** |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

### Zeiterfassung (fixer Bestandteil)

**ZEITERFASSUNG**

**Von**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Datum** | **Dauer** | **Tätigkeit** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

## Projekttagebuch Betreuer/in

|  |  |
| --- | --- |
| Schuljahr/Klasse: | Thema: |
| Fächerkombination: | Teammitglieder: |
| Zweitbetreuer/in: |

**Projekttagebuch**

**von (Betreuer/in)**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wann?/****Wie lange?** | **Wer?** | **Tagespunkt** | **To-Do-Liste** |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

##  Betreuungsplan Diplomarbeit

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Titel der Arbeit | Fachbereiche | Betreuer | Gruppenmitglieder |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |

##  Beurteilung der Diplomarbeit

**Kandidat/in:** **Beurteilung der Diplomarbeit Thema:**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sprachkompetenz** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Fachsprache, sprachlicher Ausdruck | ausgezeichnet | gut | Unsicherheiten, ungenaueFormulierungen | unklar,Ausdrucksmängel | mangelhaft |  |
| Rechtschreibung,Grammatik,Zeichensetzung | korrekt | überwiegend richtig | Unsicherheiten | Unsicherheiten inweiten Teilen der Arbeit | durchgängig große Mängel |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  **Fachkompetenz** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Themenformulierung und Strukturierung | klar und durchgehend guterkennbar | überwiegenderkennbar | einzelne Teile zuviel/wenig vorhanden | im Wesentlichenvorhanden | mangelhaft |  |
| Inhalt und fachliche Richtigkeit | umfangreiche Recherchen, korrektes Fachwissen | überwiegend vorhanden | teilweise vorhanden | mangelhaft | nicht vorhanden |  |
| Praxisbezug | Praxisbezüge werden explizithergestellt | durchgehend gute Vernetzung zur Praxis | teilweise vorhanden | mangelhaft | nicht vorhanden |  |
| EigenständigeErgebnisse | EigenständigeErkenntnisse werden abgeleitet. | überwiegend vorhanden | teilweise vorhanden | mangelhaft | nicht vorhanden |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Formale Kriterien** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Zitieren, Literatur- und Abbildungsverzeichnis | korrekt, durchgehendvorhanden | weitgehendin Ordnung  | einigeMängel  | in weiten Teilenunkorrekt | durchgehendunkorrekt |  |
| Layout | sehr gut | gut | großteils richtig | gröbere Mängel | entspricht nicht den Vorgaben |  |
| Abstract | sehr gut | gut | großteils richtig | mangelhaft | ungenügend |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Handlungs-****kompetenz** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Literaturauswahl | eigenständige,differenzierteAuswahl | guteAuswahl | wenig neue Aspekte | wenig Literatur,mangelhafte Qualität | keine Literatur |  |
| Systematische Planung undVorgangsweise | terminbezogeneGrob- und Feinplanung erstellt unddurchgeführt | Grob- und Feinplanung realistischumgesetzt | Grob- und Feinplanung teil-weise vorhandenund in Teilenumgesetzt | ungenaue Planung, teilweiseunrealistisch | nicht vorhanden |  |
| Resümee undpersönlicheStellungnahme | detaillierte,begründeteDarstellung | persönliche Erkenntnisseadäquatdargestellt  | überwiegend vorhanden | in Ansätzenerkennbar | nicht vorhanden |  |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sozialkompetenz** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Zusammenarbeitmit den betreuendenLehrer/innen | sehr gut, Termine und Abspracheneingehalten | gut  | großteils inOrdnung | hoher Betreuungs-aufwand | Termine und Absprachen kaum od. nichteingehalten |  |
| Eigeninitiative | hohe Motivationund Eigeninitiative | beständig | nur in einigenBereichen vorhanden | wenig erkennbar | nicht erkennbar |  |
| Kooperation undTeamfähigkeit | sehr guterEinsatz für das Gruppenziel | eigene Ideen eingebracht, konsensbereit | teilweise vorhanden | wenig erkennbar | nicht vorhanden |  |

**Erreichte Punkteanzahl Diplomarbeit:**

Für eine positive Gesamtbeurteilung erforderliche Mindestpunkteanzahl: 31

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Präsentation und****Diskursfähigkeit** | 4 Punkte | 3 Punkte | 2 Punkte | 1 Punkt | 0 Punkte | Punkte |
| Der Kandidat…Die Kandidatin… |  |
| gliedert die Präsentation logisch und nachvollziehbar, hält sich an die Zeitvorgabe. | sehr eigenständig, selbstständig und folgerichtig | selbstständig und folgerichtig | im Wesentlichen logisch | in weiten Teilenunorganisiert | durchgehendunorganisiert |  |
| setzt geeignete Medien kompetent ein. | perfekte Auswahl und Präsentationstechnik | gute Auswahl undPräsentationstechnik | befriedigende Präsentationstechnik | gröbere Mängel | ungenügende Auswahl |  |
| gestaltet die Präsentation interessant, kreativ und überzeugend. | perfekte Gestaltung | gute, anschauliche Gestaltung | im Wesentlichen interessant | gröbere Mängel  | grobe Verstöße gegen Präsentations-richtlinien |  |
| spricht frei, verwendet Fachvokabular und Standardsprache. | ausgezeichnete Sprachkompetenz | gute Sprachkompetenz | einige Mängel | gröbere Mängel | unzureichende Sprachkompetenz |  |
| setzt Körpersprache, Mimik, Gestik, Stimme überzeugend ein. | ausgezeichnete Überzeugungskraft | überzeugend, glaubwürdig | entspricht weitgehend den Anforderungen | in Ansätzen erkennbar | unpassend, uninspiriert |  |
| zeigt fachliche Kompetenz und argumentiert schlüssig. | durchgehendüberzeugend | weitgehendin Ordnung  | einige Mängel  | gröbere Mängel | in weiten Teilen unkorrekt |  |

**Präsentation am: Erreichte Punkteanzahl bei Präsentation:**

Für eine positive Gesamtbeurteilung erforderliche Mindestpunkteanzahl: 13

**Gesamtsumme der erreichten Punkte:**

 **Gesamtbeurteilung der Diplomarbeit:**

(Schriftliche Ausführung und Präsentation)

Datum: Prüfer/in(nen):

Beurteilungsschlüssel: ab 75 Punkten: Sehr Gut, ab 65 Punkten: Gut, ab 54 Punkten: Befriedigend, ab 43 Punkten: Genügend, bei weniger als 43 Punkten: Nicht Genügend